

- aktuelle Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Klassenauseinandersetzung und sich daraus ergebende Aufgaben für die Untersuchungstätigkeit.

Die grundsätzlichen Dokumente und Orientierungen wurden in allen Diensteinheiten der Linie IX im Leitungskollektiv, unter Einbeziehung des APO-Sekretärs, beraten und ausgewertet. Die Referatsleiter sind dabei einbezogen, stellvertretende Referatsleiter, Kaderreserve und Nachwuchskader jedoch nach wie vor nur vereinzelt.

Die Auswertung der Grundsatzdokumente und die Verwirklichung der dabei gezogenen Schlußfolgerungen hat beigetragen, die Untersuchungsarbeit weiter zu qualifizieren und ihre Wirksamkeit zu erhöhen. Das widerspiegelt sich in den in der gesamten Jahresanalyse dargelegten Ergebnissen des Jahres 1976. Die bei der Auswertung der Grundsatzdokumente erzielten Ergebnisse können jedoch noch nicht befriedigen.

Reserven bestehen vor allem in folgendem:

- Zentral vermittelte Erfahrungen und Erkenntnisse sind nicht nur wiederzugeben, sondern sie sind, entsprechend der Lage und Bedingungen der Diensteinheit, überlegter zu konkretisieren. Es sind mehr exakte Festlegungen für die eigene Arbeit abzuleiten.
- Gezogene Schlußfolgerungen sind stärker und qualifizierter in abrechenbare Maßnahmen aufzulösen. Dazu sind Verantwortlichkeit und Termine festzulegen. Die Realisierung dieser Maßnahmen ist zu kontrollieren.
- Getroffene richtige Feststellungen sind grundsätzlich auch dann zu verwirklichen, wenn sich dabei tatsächliche oder scheinbare Schwierigkeiten einstellen. Es ist intensiver daran zu arbeiten, solche Schwierigkeiten zu überwinden.